

und ich werde zu diesem Behufe die Angelegenheit auf eine der nächsten Tagesordnungen bringen. — Abg. Martini!

Abg. Martini: Es ist wahrscheinlich Folge eines Irrthums, daß der Bericht über die Gesindeordnung auf die Registrande gesetzt worden ist. Die Deputation ist mit der Feststellung ihres Antrages noch gar nicht zu Ende gekommen. Ich glaube, es liegt daran, daß der Abg. Kiedel mir diesen Bericht zur Unterschrift und Durchsicht zuschicken wollte, weil ich die Absicht hatte, ein Separatvotum dazu zu machen; die Zusendung desselben aber durch die Kanzlei erfolgt ist, welche wahrscheinlich geglaubt hat, er solle zur Registrande gebracht werden.

Präsident Haberkorn: Sonach würde sich der zu Nr. 501 gefaßte Beschluß, den Bericht zum Druck auf eine Tagesordnung zu bringen, vor der Hand erledigen. Wir gehen in der Registrande weiter.

(Nr. 505.) Der Director der Turnlehrerbildungsanstalt Dr. Kloss in Dresden übersendet 25 Exemplare seines Berichts über die Turnlehrerbildungsanstalt zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Unter Dank für die Uebersendung liegen die Exemplare, so weit sie zureichen, in der Kanzlei zur Empfangnahme bereit.

(Nr. 506.) Petition der Materialisten Winter in Niederrabenstein und Gen., daß Sehen von Gästen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 507.) Herr Abg. Stöhr (Zittau) überreicht eine Petition des Directoriums der Albertsbahn, die Herabsetzung der Gewerbesteuer für die Albertsbahn von 700 auf 100 Thlr., resp. Zurückzahlung der bereits zu viel erhobenen Steuern betreffend, nebst zehn Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 508.) Herr Abg. Dr. Arnest bittet um Urlaub für den 15. und 16. d. M.

(Nr. 509.) Herr Abg. Georgi bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis 17. event. bis mit 28. März a. c.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer die erbetenen Urlaube? — Ertheilt.

(Nr. 510.) Petition der Barbierstubenbesitzer Wüsthube und Gen. in Wurzen, die Gewährung einer Entschädigung für den Wegfall von Verbotungsrechten betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 511.) Desgleichen des Eisenbahncomités Burgstädt-Leipzig, den Bau einer von Chemnitz über Burgstädt, Lausitz nach Leipzig führenden Eisenbahn betreffend, nebst 85 Druckeremplaren zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation. Die Exemplare sind bereits vertheilt.

(Nr. 512.) Petition der Gemeindevorstände Forcker in Oberhelmsdorf und Gen., eine Reform der Kirchenverfassung betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 513.) Herr Abg. Israel bittet um fernere zwei Monate Urlaub.

Präsident Haberkorn: Der Stellvertreter befindet sich in unserer Mitte. Ertheilt die Kammer den erbetenen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 514.) Petition des Stadtraths zu Löbau, die Gewährung einer Entschädigung für den Wegfall eines Privilegiums betreffend, nebst vier Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 515.) Herr Abg. Wammen bittet um Urlaub vom 4. April bis 7. Mai a. c.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer den erbetenen Urlaub? — Ertheilt. — Beschließt die Kammer, den Stellvertreter einzuberufen? — Beschlossen.

(Nr. 516.) Herr Abg. Herrmann bittet um Urlaub vom 4. bis 9. April a. c.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer auch diesen Urlaub ertheilen? — Ertheilt.

Dies waren die Gegenstände, welche sich heute auf der Registrande befanden. Ich habe bei der Kammer für die heutige Sitzung zu entschuldigen den Abg. Caspari einer Familientrauer wegen, den Herrn Abg. von Schönberg wegen Geschäften und eventuell den Herrn Abg. Weidauer wegen Unwohlseins.

Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, gebe ich dem Abg. Gruner das Wort zum Vortrage einer ständischen Schrift.

Abg. Gruner trägt die ständische Schrift über die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse vor.

(Königl. Commissar Geh. Rath K o h l s c h ü t t e r tritt ein.)

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer die vorgetragene ständische Schrift nach Form und Inhalt? — Genehmigt.

Nun gehen wir zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstand, zu dem Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret vom 3. November 1863, die durch die Krisis in der Baumwollenmanufactur bedingten Unterstützungsmaßregeln betreffend. Der Referent, Herr Abg. Bornitz, wird uns Vortrag erstatten.

Referent Bornitz: Das königl. Decret lautet:

Die getreuen Stände ersuchen aus der Beilage O, welche, mit Verwendung von Staatsmitteln verbundene, Maßregeln auf Anlaß der durch den noch andauernden Bürgerkrieg zwischen den Vereinigten Staaten von Nord-